



Beteiligungsbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Lotte mbH	5
Eigenbetrieb Abwasser	10
Schulzweckverband Lotte-Westerkappeln	18
Volkshochschule Lengerich	22
Stadtwerke Tecklenburger Land GmbH & Co. KG (SWTE)	23
Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land (WTL)	24
NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH	25
Sparkassenzweckverband Steinfurt	26
Volksbank Westerkappeln-Wersen eG	27
VR-Bank Kreis Steinfurt eG	27
Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)	28
EUREGIO	29

Vorwort

Neben einer Vielzahl von Tätigkeiten, die die Gemeinde im Rahmen der klassischen Verwaltung ausübt, sind bestimmte Aufgabenbereiche auf selbstständige öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Rechtsformen wie die eigenbetriebsähnliche Einrichtung oder die GmbH übertragen worden. Die mit der Gemeinde Lotte verbundenen Einrichtungen und Unternehmen werden unter dem Begriff „Beteiligungen“ zusammengefasst.

Aufgabe dieses Beteiligungsberichtes ist die Schaffung von Transparenz im Bezug auf die wirtschaftlichen Betätigungen und Beteiligungen der Gemeinde Lotte.

Nach § 117 GO in Verbindung mit § 53 KomHVO hat der Beteiligungsbericht folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches,
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
5. die Ziele der Beteiligung und
6. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

Grundlage der hier aufgeführten betriebswirtschaftlichen Daten sind die geprüften Jahresabschlüsse der Unternehmen zum 31.12.2019

Die wirtschaftliche Betätigung

Die Gemeinde Lotte hat eine Vielzahl von Aufgaben zu erfüllen, die im Rahmen des Auftrags oder der Selbstverwaltung erledigt werden. Das kommunale Selbstverwaltungsrecht der Gemeinden ist in Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz (GG) verankert. Danach haben die Gemeinden das Recht, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sind solche, die einen „spezifischen Bezug“ zur Gemeinde haben bzw. in dieser „wurzeln“ (Rastede-Urteil des BVerfG).

Nach Artikel 78 Abs. 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen sind die Gemeinden in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts anderes vorschreiben. Das Recht der Gemeinde sich wirtschaftlich zu betätigen folgt aus der vorgenannten örtlichen Allzuständigkeit. Hierzu sind jedoch die weiteren Vorschriften der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) zu berücksichtigen.

Im 11. Teil GO NRW, §§ 107 ff., wird bestimmt, unter welchen Voraussetzungen sich die Gemeinden wirtschaftlich betätigen dürfen bzw. wann sie sich dazu privatrechtlicher Unternehmensformen bedienen können.

Um zu vermeiden, dass die wesentlichen Entscheidungen ohne Einbindung der Gemeinde Lotte getroffen werden, wird der Vorschrift des § 113 GO NRW Rechnung getragen. Der Paragraph regelt die Vertretung der Gemeinden in Unternehmen und Einrichtungen. Um ein unterjährig wirksames Beteiligungsmanagement zu gewährleisten, befasst sich die Verwaltung regelmäßig mit den zentralen Aufgaben und Finanzeckwerten der Gesellschaften, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht.

Die Gemeinde Lotte verfügte im Berichtszeitraum über folgende Beteiligungen und Mitgliedschaften:

- GEG Lotte mbH (100 %)
- Eigenbetrieb Abwasser (100 %)
- Schulzweckverband Lotte-Westerkappeln (50 %)
- Volkshochschule Lengerich (13,64%)
- Stadtwerke Tecklenburger Land GmbH & Co. KG (10,878 %)
- Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land (WTL) (7,317%)
- NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH (1,0 %)
- Sparkassenzweckverband Steinfurt (Anteil nicht festgelegt; Erinnerungswert 1 €)
- Volksbank Westerkappeln-Wersen eG (1 Geschäftsanteil)
- VR-Bank Kreis Steinfurt eG (1 Geschäftsanteil)
- Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)
- EUREGIO

Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Lotte mbH

Westerkappeler Str. 19, 49504 Lotte

Ziel der Beteiligung

Bereitstellung von Bauland für Wohn- und Gewerbegebiete unter Nutzung der größeren finanziellen Flexibilität in Form einer GmbH

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, die Veräußerung und die Erschließung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten auf dem Gebiet der Gemeinde Lotte zum Zwecke der Wohnbebauung, der gewerblichen Bebauung, sowie Geschäfte, die in unmittelbarem Zusammenhang damit stehen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Grundstücke zu vermieten und zu verpachten.

Ausgenommen sind die Grundstücksgeschäfte und Erschließungsmaßnahmen, die von der Gemeinde selbst wahrgenommen werden und der hoheitlichen Aufgabenerledigung dienen.

Ziele der Gesellschaft sind die soziale, ökologische und wirtschaftliche Fortentwicklung der Gemeinde.

Beteiligungsverhältnis

Anteil der Gemeinde Lotte: 100 %

Jahr der Gründung: 2000

Entwicklung des Eigenkapitals, des Jahresergebnisses und der Verbindlichkeiten

	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	94.984,03 €	96.250,62 €	93.192,81 €	87.090,97 €
Jahresergebnis	-1.208,61 €	1.266,59 €	-3.057,81 €	-6.101,84 €
Verbindlichkeiten	111.100,00 €	122.937,98 €	129.590,10 €	133.469,51 €

Personelle Vertretung der Gemeinde in den Organen

Geschäftsführer: Fachbereichsleiterin Astrid Hickmann, Kämmerer Jörg Risse und Allgemeine Vertreterin Petra Tepe

Gesellschafterversammlung: Ausschuss für die Erschließungsgesellschaft

Georg Holtgrewe (Vorsitzender)

Lothar Albers

Thomas Giebel

Friedel Glüder

Thomas Hahn

Martin Keller

Jörg Kiel

Heike Laters

Ute Saeger

Thomas Schmitt (bis 26.05.2019)

Björn Schonhorst-Ottl (ab 26.05.2019)

Christian Thies

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte: Erwerb, Veräußerung und Erschließung von Grundstücken zum Zwecke der Wohn- und gewerblichen Bebauung

Personalbestand der Beteiligung: kein eigenes Personal

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde:

Personalkostenerstattung an die Gemeinde: ca. 2.000,- € p.a.

Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft Lotte mit beschränkter Haftung, Lotte

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft ist weiterhin in stabiler Verfassung, wenn gleich eine abschwächende Tendenz beim Wachstum zu erkennen ist. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ist im Jahr 2019 um 0,6 % höher als im Vorjahr. Deutschland nimmt damit im europäischen Vergleich eine Position im Mittelfeld ein.

2. Branchenentwicklung

Bedingt durch das anhaltende Niedrigzinsniveau findet weiterhin eine rege Hochbautätigkeit statt. Entsprechend ist aber auch die Erschließung neuer Flächen erforderlich. Die Baubranche im Hoch- wie im Tiefbaubereich arbeitet an ihren Kapazitätsgrenzen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung

Auf Grund der anhaltenden Situation sehr niedriger Zinsen zog die Nachfrage sowohl im Wohnungsbau als auch im gewerblichen Bereich im Jahr 2019 weiter an. Vor diesem Hintergrund werden wir auch in den kommenden Jahren bei der Beschaffung von Bauland für gewerbliche Immobilien und für Wohnimmobilien im Bereich der Gemeinde Lotte vorsichtig und bedarfsgerecht agieren.

B. Geschäftsjahr 2019

Mit Beurkundung vom 7. Oktober 2010 hat die Geschäftsführung Flächen für eine potenziell gewerbliche Nutzung im Bereich Atterstraße/Bergstraße aus Eigenmitteln erworben, um im Zuge der anziehenden Konjunktur ansiedlungswilligen Betrieben Gewerbeflächen zu günstigen Konditionen anbieten zu können. Die Kaufpreiszahlung und damit der Besitzübergang erfolgten in 2011. Die Fläche ist zurzeit verpachtet.

Weiterhin wurde die Wohnung an der Krümpelstraße an eine Großtagespflegestelle vermietet.

Ansonsten sind im Wesentlichen sonstige betriebliche Aufwendungen für die Verwaltung der Gesellschaft sowie Zinsaufwendungen angefallen. Es ergab sich ein Jahresfehlbetrag von € 6.101,84 (Vorjahr Jahresfehlbetrag von € 3.057,81).

Das Vermögen beträgt € 224.060,48 (Vorjahr € 225.782,91). Davon entfallen auf das Anlagevermögen € 24.421,70 (Vorjahr € 25.056,03) und auf das Umlaufvermögen € 199.638,78 (Vorjahr € 200.726,88). Die liquiden Mittel betragen € 4.578,96 (Vorjahr € 5.672,44).

Dem Vermögen stehen als wesentliche Posten das Eigenkapital von € 87.090,97 (Vorjahr € 93.192,81), Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin von € 133.469,51 (Vorjahr € 129.407,74) und Rückstellungen von € 3.500,00 (Vorjahr € 3.000,00) gegenüber.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr von 41,2 % auf 38,8 % verringert.

Es ergaben sich im Berichtsjahr keine Investitionen.

C. Ausblick und Chancen

In den nächsten Jahren plant die Gesellschaft den Erwerb und die Erschließung von weiteren Grundstücken mit anschließender Parzellierung und Veräußerung an private Käufer zum Zwecke der Wohnbebauung. Dies wird auf der Grundlage des sich derzeit in Bearbeitung befindenden Wohnbauflächenkonzeptes erfolgen. In Abhängigkeit von den aus dem Wohnbauflächenkonzept abzuleitenden qualitativen und quantitativen Wohnbauflächenbedarfen wird die Entscheidung getroffen, für welche Bevölkerungsgruppen Wohnbaumöglichkeiten geschaffen werden ohne demografisch bedingte Leerstände im Wohnbestand zu forcieren. Inwieweit auch die GEG zukünftig im zu subventionierenden sozialen Wohnungsbau tätig wird und mit welchen Risiken dies verbunden sein könnte, bleibt vorerst den weiteren Beratungen vorbehalten. Die GEG ist auch weiterhin bemüht, ein Angebot an Bauplätzen zu bezahlbaren Preisen vorzuhalten, um in Lotte als prosperierende Gemeinde insbesondere jungen Familien einen Anreiz zum Bauen zu bieten. Für die Flächen im Bereich Atterstraße/Bergstraße werden die Möglichkeiten einer gewerblichen Überplanung zurzeit geprüft.

D. Risikomanagementsystem und bestehende Risiken

Da der Unternehmensgegenstand der Erwerb, die Veräußerung und die Erschließung von Grundstücken zum Zwecke der Wohnbebauung und der gewerblichen Bebauung ist und Bauland nicht beliebig vermehrbar ist, betreibt die Gesellschaft subjektiv gesehen unter der bisherigen Aufgabenzuordnung ein relativ risikoarmes Geschäft. Jedoch können durch Zurückhaltung bei der Nachfrage nach Bauland z.B. aufgrund einer ungünstigen Veränderung der Zinsen am Kapitalmarkt wesentliche Marktrisiken entstehen. Die Risiken werden laufend von der Geschäftsführung beobachtet und mit der Gesellschafterin abgestimmt. Im Jahr 2011 wurde gemeinsam mit dem Abwasserbetrieb der Gemeinde Lotte ein EDV-gestütztes Risikomanagementsystem eingeführt und in 2012 fortgeschrieben.

Wesentliche Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsschwankungen, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist und ihre voraussichtliche Entwicklung erheblich beeinträchtigen, bestehen nicht. Da ein Teil der für den Endausbau Bergstraße-Nord vorgesehenen Mittel für den Erwerb der Flächen Moorbrede verwendet wurde, hat die GEG Lotte bei der Gemeinde Lotte die Gewährung eines Liquiditätsdarlehens beantragt, das vom Rat am 1. April 2014 gewährt wurde.

E. Ausblick für das Jahr 2020

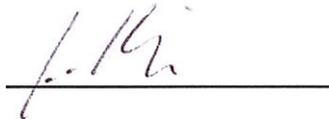
Für das laufende Geschäftsjahr 2020 sind die Rahmenbedingungen an den Immobilienmärkten weiterhin gut. Es besteht eine gute Nachfrage nach Baugrundstücken. Zusätzlich wirkt sich das niedrige Zinsumfeld weiter günstig aus. Es ist allerdings zu erwarten, dass die Zinsen mittelfristig wieder steigen werden. In den nächsten Jahren plant die Gesellschaft die Erschließung von weiteren Grundstücken mit anschließender Parzellierung und Veräußerung an gewerbliche und private Käufer zum Zwecke der gewerblichen Bebauung oder der Wohnbebauung.

Die Coronakrise betrifft die GEG Lotte mbH nur unmaßgeblich. Die verpachtete Wohnung und die Ackerflächen sind nicht betroffen.

Lotte, den 30. April 2020



Astrid Hickmann
(Geschäftsführerin)



Jörg Risse
(Geschäftsführer)

Eigenbetrieb Abwasser

Westerkappelner Str. 19, 49504 Lotte

Ziel der Beteiligung

Erfüllung der Aufgabe in der Rechtsform des wirtschaftlich selbständigen Eigenbetriebs.

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht, die der Gemeinde Lotte gem. § 53 LWG obliegt.

Beteiligungsverhältnis

Anteil der Gemeinde Lotte: 100 %

Jahr der Gründung: 1996

Entwicklung des Eigenkapitals, des Jahresergebnisses und der Verbindlichkeiten

	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	10.839.236,51 €	11.133.292,53 €	11.369.859,64 €	11.744.391,87 €
Jahresergebnis	703.029,28 €	744.056,02 €	686.567,11 €	824.532,23 €
Verbindlichkeiten	5.624.958,19 €	6.107.763,76 €	5.683.088,56 €	5.079.684,01 €

Personelle Vertretung der Gemeinde in den Organen

Betriebsleitung: Astrid Hickmann (Betriebsleitung), Jörg Risse (Stellv.), Petra Tepe (Stellv.), Jörg Stork (Stellv.)

Betriebsausschuss:

Horst Petersson (Vorsitzender)
Manfred Garwels
Werner Schwentker
Markus Hövels
Thomas Hahn
Martin Keller
Thorsten König
Steffen Wascher
Dieter Hörnschemeyer
Friedel Glüder
Lothar Albers

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Beseitigung des in der Gemeinde anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers

Personalbestand der Beteiligung: fünf Beschäftigte

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde:

Erstattung der Personal- und Verwaltungskosten (150.000,- €), Abwassergebühren (330.000,- €), Gewinnabführung (450.000,- €)

Abwasserbetrieb der Gemeinde Lotte, Lotte

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft befand sich in 2019 unverändert auf Wachstumskurs, hatte aber an Schwung verloren. Nach einem Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts in Höhe von preisbereinigt 1,4 % im Jahr 2018 ergibt sich laut einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts vom 15. Januar 2020 für das Jahr 2019 eine geringe Zunahme in Höhe von 0,6 %. Verglichen mit dem durchschnittlichen Wachstum der letzten zehn Jahre in Höhe von 1,3 % ist die deutsche Wirtschaft damit im Jahr 2019 schwächer gewachsen.

2. Branchenentwicklung

Abwasserbetriebe arbeiten i. d. R. entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Kommunalabgabengesetze und erheben somit kostendeckende Gebühren. Gewinne bzw. Verluste, die sich aus einer Gebührennachkalkulation ergeben, können bzw. müssen auf die Folgejahre vorgetragen werden.

Insoweit handelt es sich branchenweit um ein weitgehend risikoarmes und konjunkturunabhängiges Geschäftsfeld.

3. Wirtschaftliche Entwicklung

Im Wirtschaftsjahr betrug die entsorgte Abwassermenge 554.296 m³. Abgerechnet wurden im Entsorgungsgebiet 3.763 Zähler. An Umsatzerlösen wurden T€ 3.052 erzielt.

Das im Wirtschaftsjahr 2019 erreichte Ergebnis ist zufriedenstellend. Der ausgewiesene Jahresüberschuss beträgt T€ 825. Addiert mit dem Gewinnvortrag und abzüglich der Überführung in den Haushalt der Gemeinde Lotte für das Jahr 2019 ergibt sich ein Bilanzgewinn von T€ 2.755.

Das in 2019 abgewickelte Investitionsvolumen betrug T€ 619. Es betrifft im Wesentlichen die Kläranlagen sowie die Regen- und Schmutzwasserkanalisation im Gemeindegebiet Lotte.

Die getätigten Investitionen wurden durch Darlehensaufnahmen, Abschreibungen und Kanalanschlussbeiträge finanziert.

Statistische Kennzahlen

		31.12.2019 bzw. 2019	31.12.2018 bzw. 2018
Einwohner im Entsorgungsgebiet			
ohne Nebenwohnungen	Personen	14.290	14.404
mit Nebenwohnungen	Personen	14.793	14.863
Abgerechnete Abwassermenge	T m ³	554	586
Abgerechnete Oberfläche			
für Regenwasser	T m ²	855	853
für Straßenentwässerung	T m ²	349	349
Abgerechnete Zähler	Stück	3.763	3.788
Länge des Kanalnetzes			
Schmutzwasserkanäle	km	57,5	57,5
Regenwasserkanäle	km	56,8	56,2
Entgelt für Abwasser(SW)	€/m ³	3,40	3,40
Entgelt für Regenwasser	€/m ²	0,70	0,70

B. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 353. Ursächlich für den Rückgang ist die Minderung des Anlagevermögens um T€ 306. Die flüssigen Mittel verringerten sich um T€ 236, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um T€ 180 gestiegen.

Zum Zwecke einer betriebswirtschaftlich sinnvollen Darstellung der Vermögens- und Finanzlage wurden die am Bilanzstichtag noch nicht abgelesenen und abgerechneten Schmutzwassermengen (€ 1.284.723,68; Vorjahr € 1.235.560,37) periodengerecht abgegrenzt.

Auf der Passivseite verringerten sich vor allem die Verbindlichkeiten um T€ 603. Die Bankdarlehen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 602, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sie um T€ 58. Im Berichtsjahr sind Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Lotte in Höhe von T€ 2 ausgewiesen. Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtsjahr um T€ 163 resultierend aus höheren erhaltenen Anzahlungen aus der Schmutzwassergebührenabrechnung. Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich um T€ 41 aufgrund der Auflösung der Rückstellung für Kostenüberdeckungen nach § 6 KAG NRW.

Die Eigenkapitalquote hat sich im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr von 42,8 % auf 44,7 % erhöht.

2. Finanzlage

Der Cashflow entwickelte sich wie folgt:

	2019	2018
	T€	T€
Jahresüberschuss	825	687
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	925	943
Auflösung von Ertragszuschüssen	-210	-208
Cashflow nach DVFA/SG	1.540	1.422
Abnahme (-) / Zunahme der Rückstellungen	-41	176
Verluste aus Anlagenabgängen	0	10
Abnahme / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-187	-73
Abnahme (-) / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4	173
Zinsaufwendungen	122	145
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.430	1.853
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-619	-427
Erhaltene Zinsen	1	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-618	-427
Zugang Ertragszuschüsse	127	33
Auszahlung an die Gemeinde (Eigenkapitalverzinsung)	-450	-450
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-602	-661
Gezahlte Zinsen	-123	-145
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.048	-1.223
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-236	203
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.442	1.239
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.206	1.442

Der Eigenbetrieb war jederzeit in der Lage seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

3. Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Berichtsjahr insgesamt um T€ 115 erhöht, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 3,9 % entspricht.

Der Materialaufwand ist um T€ 37 gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen für Betrieb und Unterhaltung der Kläranlagen (-T€ 50). Der Personalaufwand ist aufgrund von tariflichen Lohnkostensteigerungen um T€ 8 gestiegen.

Das operative Betriebsergebnis liegt mit T€ 947 über dem Vorjahresniveau von T€ 832.

Der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 138 erhöht und liegt nun bei T€ 825.

C. Ausblick und Chancen

Nach der sich im ersten Quartal des Jahres 2020 ergebenden Entwicklung ist davon auszugehen, dass im Jahr 2020 ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sich planmäßig entwickeln wird. Im kommenden Wirtschaftsjahr soll das Investitionsprogramm planmäßig fortgesetzt werden. Für die Finanzierung der im Vermögensplan 2020 enthaltenen Investitionen stehen ausreichende Eigenmittel (Finanzierungsrückflüsse aus den erwirtschafteten Abschreibungen) bzw. Ermächtigungen für Darlehen zur Verfügung.

Die Kanalbenutzungsgebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung sind zum 1. Januar 2017 gesenkt worden. Sie betragen ab dem 1. Januar 2017 für Niederschlagswasser (berechnet nach der bebauten und/oder befestigten Grundstücksfläche) 0,70 €/m². Die Kanalbenutzungsgebühren für Schmutzwasser (gemessen nach dem Frischwasserverbrauch) betragen seit dem 1. Januar 2012 unverändert 3,40 €/m³.

Es ist geplant, einen Jahresgewinn von T€ 450 zu erzielen und an die Gemeinde als Eigenkapitalverzinsung abzuführen. Es unterliegt der politischen Beschlussfassung, den abzuführenden Betrag der Eigenkapitalverzinsung an der Höhe des Gewinns wie in früheren Jahren zu orientieren.

D. Risikomanagementsystem und bestehende Risiken

Es besteht seit 2011 ein EDV-gestütztes Risikomanagementsystem, das jährlich aktualisiert wird.

Die wesentlichen Risiken werden laufend von der Betriebsleitung beobachtet und mit der Gemeindeverwaltung abgestimmt. Risiken, die den Bestand des Betriebes gefährden könnten, sind auf absehbare Zeit nicht erkennbar.

Da die Aufgaben des Abwasserbetriebes ausschließlich aus der schadlosen Ableitung und der Behandlung von Abwässern bestehen und die Abrechnung dieser Leistungen im Rahmen des Kommunalabgabengesetzes auf Basis einer kommunalen Gebühren- und Beitragssatzung erfolgt, betreibt der Abwasserbetrieb subjektiv gesehen ein relativ risikoarmes Geschäft.

Jedoch können sich z. B. aufgrund einer rückläufigen Mengenentwicklung infolge des Sparverhaltens der Bürger, durch erweiterte gesetzliche Auflagen oder durch eine ungünstige Veränderung der Zinsen am Kapitalmarkt wesentliche Risiken ergeben. Diese Entwicklungen werden rechtzeitig erkannt durch regelmäßige Soll-Ist-Vergleiche im Rahmen der vierteljährlichen Zwischenberichte mit Finanzplanrealisierung, mittels derer sich gravierende Änderungen der Mengenentwicklungen im gebührenrelevanten Bereich ebenso wie im laufenden Betrieb und im investiven Bereich ablesen lassen. Zudem erfolgt eine monatliche Liquiditätskontrolle zwischen der Betriebsleitung und der Stadtwerke Osnabrück AG. Dies in Korrelation mit den Plandaten lässt ein schnelles Agieren zu, um präventiv einzuwirken, indem Maßnahmen entsprechend ihres abgestuften technischen Erfordernisses im laufenden Jahr zeitlich anders disponiert werden. Bei den gesetzlichen Auflagen besteht i. d. R. der Vorlauf eines Wirtschaftsjahres, der die entsprechende Berücksichtigung in dem folgenden Wirtschaftsplan ermöglicht.

Durch das jährliche Vorausschauen auf die Gebührenentwicklung, können präventiv nicht zu vermeidende Entwicklungen durch entsprechende Gebührenanpassungen kompensiert werden. Durch fortlaufende Amortisationsbetrachtungen wird zudem der Fixkostenanteil, insbesondere in energetischer Hinsicht, soweit wie möglich reduziert.

Aufgrund einer Beschlussfassung vom 3. Mai 2012 wurden mittlerweile mehrere Gutachten erstellt, um die Kostenstruktur des Abwasserbetriebes zu analysieren und um Vorschläge zu Kosteneinsparungen zu unterbreiten.

Aus diesen Gutachten hat sich schlussendlich die Aussage ableiten lassen, dass die Struktur der Abwasseranlagen sich nicht rentabel bzw. Gebühren mindernd ändern lässt, jedoch Optimierungen im laufenden Betrieb möglich sind. Diese befinden sich in der am 18. April 2014 beratenen Studie zur energetischen Optimierung der beiden Kläranlagen definiert und sukzessiv umgesetzt.

Da die vorgenannten Optimierungsbestrebungen einen laufenden Prozess darstellen, werden diese durch erneute Potentialstudien aktualisiert. Mittels derer soll geprüft werden, ob die Zusammenlegung von Pumpstationen (Mühlengrund und Am Bahnhof) zu einer maßgeblichen Betriebskostenreduktion und Energieeinsparung führt. Zudem soll geprüft werden, in wie weit die Kläranlagen langfristig bei erhöhter Auslastung durch die Entwicklung der Gemeinde gemäß dem Wohnbau- und Gewerbeflächenkonzept ertüchtigt werden müssten und könnten, möglichst unter dem Aspekt der Energieeinsparung. Dazu wird zur Zeit auch die Nutzung der Abwärme aus dem Belebungsbecken im Rahmen eines Förderprogrammes geprüft.

Zudem wurde mit der Realisierung der Klärschlammmentwässerung die Entsorgung des Klärschlammes für die Zukunft gesichert.

Im Bereich des Kanalnetzes wird der bauliche und hydraulische Zustand weiterhin regelmäßig überprüft und durch bauliche Maßnahmen optimiert, wie die Regenwasserkanalaufweitung Atterstraße. Auf die gewerbliche Entwicklung wird mit den entsprechend erforderlichen Maßnahmen zu Regenwasserklärung über das sich in Planung befindende Regenwasserklärbecken Teichweg reagiert.

Daneben können sich Betriebsrisiken ergeben, da im Betrieb Anlagen mit hoher technologischer Komplexität eingesetzt werden (z. B. im Bereich der Kläranlage). Ein Ausfall von Komponenten kann die Ertragskraft beeinträchtigen. Risikominimierend wird daher auf die strikte Einhaltung aller gesetzlichen, technischen Vorgaben und die der Dienstanweisungen geachtet. Des Weiteren wird der erforderliche Versicherungsschutz auf Vollständigkeit geprüft und bei Bedarf aktualisiert. Fremd verursachte Schäden, die zu Ertragsausfällen führen können, werden mit den technischen zur Verfügung stehenden Methoden eruiert und dem Verursacher angelastet. Ist dies nicht möglich, kann das im schlimmsten Fall zu entsprechenden Gebührenanpassungen führen.

Wesentliche Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, denen der Betrieb ausgesetzt ist und die seine voraussichtliche Entwicklung erheblich beeinträchtigen, bestehen nicht.

Lotte, den 30. Juli 2020

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Astrid Hickmann', is written over a horizontal line.

Astrid Hickmann
(Betriebsleiterin)

Schulzweckverband Lotte-Westerkappeln

Westerkappeler Str. 19, 49504 Lotte

Ziel der Beteiligung

Erfüllung von Schulträgeraufgaben gem. Schulverwaltungsgesetz, die wegen Synergieeffekten in Form eines Zweckverbandes mit der Nachbargemeinde organisiert ist.

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Schulzweckverband ist Träger der Gesamtschule mit Sitz in beiden Gemeinden. Zweck der Gründung ist die Bildung von starken und dauerhaft sicheren Schulstandorten.

Beteiligungsverhältnis

Anteil der Gemeinde Lotte: 50 %

Jahr der Gründung: 2006

Entwicklung des Eigenkapitals, des Jahresergebnisses und der Verbindlichkeiten

	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten	976.136,16 €	753.407,25 €	1.003.651,20 €	1.052.906,10 €

Personelle Vertretung der Gemeinde in den Organen

Rainer Lammers
Thomas Giebel
Dieter Hörnschemeyer
Friedhelm Lange
Susanne Siemering
Christian Thies

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Personalbestand der Beteiligung: 2

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde

Verbandsumlage ca. 1.000.000,- € p.a.

Lagebericht des Schulzweckverbandes Lotte-Westerkappeln

für das Haushaltsjahr 2019

nach § 48 Gemeindehaushaltsverordnung

1. Strukturen des Schulzweckverbandes Lotte-Westerkappeln

Der Schulzweckverband Lotte-Westerkappeln ist Träger der Realschule Westerkappeln, der Gemeinschaftshauptschule Lotte und der Gesamtschule Lotte-Westerkappeln. Der Schulzweckverband wird von den Gemeinden Lotte und Westerkappeln gebildet. Grundlage ist die Verbandssatzung vom 01.08.2014.

Die Schulzweckverbandsversammlung besteht aus 12 Mitgliedern.

Hiervon werden durch die

Gemeinde Lotte = 6 Mitglieder

Gemeinde Westerkappeln = 6 Mitglieder

in die Schulzweckverbandsversammlung entsandt. Organe des Schulzweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Verbandsvorsteher des Schulzweckverbandes ist z.Zt. Bürgermeister Rainer Lammers.

2. Rechtsgrundlagen

Nach § 37 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) ist der Jahresabschluss durch einen Lagebericht zu ergänzen. Aufgabe des Lageberichtes ist es, einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung der Schlussbilanz zu geben. Gem. § 48 GemHVO NRW ist der Lagebericht so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage des Schulzweckverbandes vermittelt wird. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Schlussbilanz und der Vermögens- und Schuldenlage des Schulzweckverbandes zu enthalten.

3. Entwicklung der Bilanzsummen

Die Schlussbilanz des Schulzweckverbandes zum 31.12.2019 weist eine Bilanzsumme von 1.394.824,99 Euro aus. In zusammengefasster Form gibt die Bilanz folgendes Bild:

AKTIVA			PASSIVA		
	in €			in €	
Anlagevermögen	1.048.144,91		Eigenkapital	150.000,00	
Umlaufvermögen	346.680,08		Sonderposten	191.918,89	
Aktive RAP*			Rückstellungen		
			Verbindlichkeiten	1.052.906,10	
			Passive RAP*		
Summe	1.394.824,99		Summe	1.394.824,99	

*RAP = Rechnungsabgrenzungsposten

4. Vermögensstruktur der Schlussbilanz (AKTIVA)

Ein großer Posten auf der Aktivseite der Bilanz ist das Anlagevermögen mit einem Wert zum 31.12.2019 von 1.048.144,91 Euro. Zum Anlagevermögen zählen im Wesentlichen die Einrichtungsgegenstände in beiden Schulgebäuden, die von den beiden Gemeinden den Schulen bei Übergang in den Schulzweckverband überlassen wurden, sowie Neuanschaffungen, die u.a. im Zuge der Umbaumaßnahmen in Lotte 2007/2008, sowie der in Westerkappeln 2011/2012 und auch der Umbaumaßnahmen an der GHS in Lotte 2016/2017 für den Einzug der Gesamtschule Lotte-Westerkappeln am Standort Wersen nötig wurden.

Auch diese Klassen erhielten die gleiche Ausstattung, wie am Standort Westerkappeln. Es wurden wiederum 5 Klassensätze mit neuen Regalen und Fächern ausgestattet. Es wurde die Sammlung der Naturwissenschaften erweitert. Des Weiteren wurde das Mobiliar an beiden Standorten ergänzt sowie die Neuausrichtung des Fachbereiches Musik. An beiden Standorten sind Anschaffungen von Hard- und Software im Zuge der Umsetzung des Medienkonzeptes vorgenommen worden.

5. Kapitalstruktur der Bilanz (Passiva)

Die rechte Seite der Bilanz (Passiva) gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen letztendlich finanziert wurde. Auch ist die Zusammensetzung des Kapitals bestehend aus dem Eigen- und Fremdkapital ersichtlich.

Unter Ziffer 1 der Bilanz steht auf der Passivseite das Eigenkapital mit 150.000,00 Euro.

Die Summe des Eigenkapitals wurde per Beschluss der Schulzweckverbandsversammlung vom 25.09.2012 auf 150.000 Euro festgesetzt, davon entfallen jeweils 75.000,00 Euro auf die Gemeinde Lotte und die Gemeinde Westerkappeln.

Die Höhe der Sonderposten zum 31.12.2019 beträgt 191.918,89 Euro. Ein Sonderposten in Höhe von 9.835,00 Euro ist nicht auflösbar. Die übrigen Sonderposten werden entsprechend der planmäßigen Abschreibung der damit finanzierten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Rückstellungen belaufen sich auf 0,00 €.

Des Weiteren sind auf der Passivseite die Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese betragen zum 31.12.2019 insgesamt 1.052.906,10 Euro.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Alle bekannten Vorgänge sind eingearbeitet. Weitere Erkenntnisse liegen nicht vor.

7. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Zweckverbandes

Ende 2013 hatte die Bezirksregierung Münster die Errichtung einer vierzügigen Gesamtschule für Lotte und Westerkappeln genehmigt. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen zum Schuljahr 2014/2015 und der darauf beruhenden Einschätzung der zukünftigen Schülerzahlentwicklung wurde der Ausbau der Schule von 4 auf 5 Züge ab dem Schuljahr 2015/2016 am 06.01.2015 durch die Bezirksregierung genehmigt. Damit sollte verhindert werden, dass in den kommenden Jahren angemeldete Schülerinnen und Schüler abgelehnt werden. Im Schuljahr 2019/2020 besuchen somit 856 Schülerinnen und Schüler die Gesamtschule Lotte-Westerkappeln.

Die Gemeinschaftshauptschule Lotte und die Realschule Westerkappeln sind zum 31.07.2019 ausgelaufen.

Volkshochschule Lengerich

Bahnhofstraße 106, 49525 Lengerich

Ziel der Beteiligung

Die VHS ist eine Einrichtung der Weiterbildung gem. WbG NW und in diesem Rahmen ein Pflichtaufgabe der kommunalen Selbstverwaltung, die wegen Synergieeffekten in Form eines Zweckverbandes mit den Nachbargemeinden organisiert ist.

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die VHS dient der Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase. Sie arbeitet parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Die Arbeit der VHS ist sowohl auf die Vertiefung und Ergänzung vorhandener Qualifikationen als auch auf den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen der Teilhaber gerichtet. Durch die Gründung eines Zweckverbandes sichern sich die Verbandsmitglieder Synergie- und Einspareffekte.

Beteiligungsverhältnis

Anteil der Gemeinde Lotte: 14,55 % (Anteil an der Umlage, errechnet aus Einwohner- (40 %) und Teilnehmerzahl (60 %))

Jahr der Gründung: 1976

Entwicklung des Eigenkapitals, des Jahresergebnisses und der Verbindlichkeiten

	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	650.416,15 €	815.950,38 €	957.784,42 €	1.010.268,23 €
Jahresergebnis	207.411,12 €	165.534,23 €	141.834,04 €	52.483,81 €
Verbindlichkeiten	54.424,97 €	62.970,83 €	56.853,07 €	51.849,15 €

Personelle Vertretung der Gemeinde in den Organen

Rainer Lammers

Christian Thies

Ursula Luise Schmidt-Neubauer

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte

Personalbestand der Beteiligung: 7

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde

Umlagezahlung ca. 26.000,- € p.a.

Stadtwerke Tecklenburger Land GmbH & Co. KG (SWTE)

Zeichenstr. 10, 49477 Ibbenbüren

Ziel der Beteiligung

Versorgung der Bevölkerung mit Energie, Stärkung der regionalen Wirtschaft

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und Betrieb von Strom- und Gasversorgungsanlagen, die Erzeugung sowie der Vertrieb von Energie und die Wahrnehmung des Messstellenbetreibers und Messdienstleisters.

Beteiligungsverhältnis

Anteil der Gemeinde Lotte: 10,878 %

Jahr der Gründung: 2014

Entwicklung des Eigenkapitals, des Jahresergebnisses und der Verbindlichkeiten

(Holding-Gesellschaft)

	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	798.846,78	1.005.858,86	1.183.960,96	1.138.797,27
Jahresergebnis	670.450,31 €	688.965,28 €	864.960,96 €	819.797,27
Verbindlichkeiten	48.193.569,13	48.369.148,31	48.348.187,50	48.224.280,09

Personelle Vertretung der Gemeinde in den Organen

Geschäftsführer bei der Komplementärin:
Jörg Risse

Mitglied im Aufsichtsrat:
Rainer Lammers

Mitglieder der Gesellschafterversammlung:
Dieter Hörnschemeyer
Petra Tepe

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte:

Versorgung mit Energie

Personalbestand der Beteiligung: 2,9 (Holding-Gesellschaft)

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde: Gewährung eines Gesellschafterdarlehens über 5,23 Mio. € (Zinserträge netto 80.000,- € / Jahr) Gewinnausschüttung an Gemeinde (rd. 94.000,- € im Jahr 2019).

Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land (WTL)

Fuggerstraße 1, 49479 Ibbenbüren

Ziel der Beteiligung

Bündelung der Aufgabe im Zweckverband mit Nachbargemeinden zur Hebung von Synergieeffekten

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Brauchwasser

Beteiligungsverhältnis

Anteil der Gemeinde Lotte: 7,317 %

Jahr der Gründung: 1980

Entwicklung des Eigenkapitals, des Jahresergebnisses und der Verbindlichkeiten

	2016	2017	2018	2019
Eigenkapital	33.831.313,73 €	34.507.771,37 €	36.581.689,35 €	38.213.714,16 €
Jahresergebnis	1.503.725,28 €	676.457,64 €	947.923,62 €	1.632.024,81 €
Verbindlichkeiten	31.733.747,77 €	48.748.060,86 €	47.261.900,22 €	47.738.331,63 €

Personelle Vertretung der Gemeinde in den Organen

Mitglieder der Verbandsversammlung:

Rainer Lammers (Mitglied im Vorstand)

Hermann Brandebusemeyer

Steffen Wascher

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte:

Versorgung mit Trinkwasser

Personalbestand der Beteiligung: 81 Beschäftigte

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde: keine

NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH

Fritz-Vomfelde-Str. 10, 40547 Düsseldorf

Ziel der Beteiligung

Flächenentwicklung für städtebauliche Vorhaben, Kooperative Baulandentwicklung

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Baulandentwicklung, Versorgung der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum, Nutzung des Landesprogramms „Kooperative Baulandentwicklung“, das Kommunen bei der Mobilisierung und Entwicklung von Wohnbaugrundstücken unterstützt. Kernthema ist ein verpflichtender Anteil von öffentlich gefördertem Wohnraum (in der Regel 30%). Zur Realisierung können Kredite und Bürgschaften über die NRW.BANK abgerufen werden.

Beteiligungsverhältnis

Anteil der Gemeinde Lotte: 1,0 % (1.000 Geschäftsanteile von 100.000 Geschäftsanteilen)

Jahr der Gründung: 2016

Entwicklung des Eigenkapitals, des Jahresergebnisses und der Verbindlichkeiten: entfällt

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte:

Baulandentwicklung

Personalbestand der Beteiligung: rd. 90 Beschäftigte

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde: keine direkten Finanzbeziehungen, Abwicklung von Baugebieten erfolgt über Treuhandkonto.

Sparkassenzweckverband Steinfurt

Bachstraße 14, 49477 Ibbenbüren

Ziel der Beteiligung

Die Sparkasse Steinfurt ist ein Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden und des Kreises (Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes) mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere des Geschäftsgebietes und ihrer einundzwanzig Mitgliedskörperschaften zu dienen.

Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe und fördert den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise.

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder gemäß § 2 SpkG NW. Er ist Träger der Kreissparkasse Steinfurt – Zweckverbandssparkasse des Kreises Steinfurt und der Städte und Gemeinden Altenberge, Greven, Hörstel, Hopsten, Horstmar, Ibbenbüren, Ladbergen, Laer, Lienen, Lotte, Metelen, Mettingen, Neuenkirchen, Nordwalde, Recke, Saerbeck, Steinfurt, Tecklenburg, Westerkappeln und Wettlingen in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) genannt.

Der Verband haftet für die Verbindlichkeiten der Sparkasse nach Maßgabe der Bestimmungen des Sparkassengesetzes NRW. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haften die Mitglieder untereinander.

Beteiligungsverhältnis

Anteil der Gemeinde Lotte: entsprechend dem originären Kundenvolumen der Sparkasse. Allerdings sind Anteile an Sparkassen (-zweckverbänden) nicht bilanziell zu erfassen, von daher wird der Beteiligungswert dauerhaft mit 1,- € dargestellt.

Jahr der Gründung: 2002

Entwicklung der Bilanz und des Jahresergebnisses: entfällt

Personelle Vertretung der Gemeinde in den Organen

Verbandsversammlung: Rainer Lammers

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte:

Trägerschaft der Kreissparkasse Steinfurt

Personalbestand der Beteiligung: keine

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde: keine

Volksbank Westerkappeln-Wersen eG

Große Str. 19, 49492 Westerkappeln

Ziel der Beteiligung

Aktive Teilnahme an Entscheidungsprozessen der Bank.

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durchführung banküblicher Geschäfte

Beteiligungsverhältnis

Die Gemeinde Lotte verfügt über 1 Geschäftsanteil (200,- €).

Entwicklung der Bilanz und des Jahresergebnisses: entfällt

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte:

Durchführung banküblicher Geschäfte

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde: keine

VR-Bank Kreis Steinfurt eG

Matthiasstr. 30, 48431 Rheine

Ziel der Beteiligung

Aktive Teilnahme an Entscheidungsprozessen der Bank.

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durchführung banküblicher Geschäfte

Beteiligungsverhältnis

Die Gemeinde Lotte verfügt über 1 Geschäftsanteil (150,- €).

Entwicklung der Bilanz und des Jahresergebnisses: entfällt

Aufgabenerfüllung, Leistungen/Produkte:

Durchführung banküblicher Geschäfte

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde: keine

Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW)

Zweckverband KAAW – Kommunale Anwendergemeinschaft West, Alte Münsterstr. 16, 46477 Ibbenbüren

Ziel der Beteiligung

Nutzung von Synergieeffekten durch interkommunalen Erfahrungsaustausch im Bereich der digitalen Entwicklung, Inanspruchnahme von Dienstleistungen und Kompetenzen sowie gemeinsame Interessenvertretung gegenüber Dritten.

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der KAAW ist die (Weiter-) Entwicklung innovativer Lösungsansätze aus dem Bereich der Informationstechnologie bei den einzelnen Mitgliedskommunen zu unterstützen, die speziell auf die individuellen Anforderungen der Verbandsmitglieder abgestimmt sind. Die Förderung und Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit als zentrale Aufgabe des Zweckverbandes beinhalten hierbei u.a.

- die Koordination bei gemeinschaftlichen Beschaffungen von IT-Dienstleistungen,
- die Erarbeitung innovativer Lösungsansätze aus dem Bereich der Informationstechnologie,
- eine zentrale Beratungs-, Steuerungs-, Koordinations- und Kommunikationsfunktion
und
- die Interessvertretung der Verbandsmitglieder gegenüber Dritten.

Beteiligungsverhältnis

Jedes Verbandsmitglied entsendet unabhängig von der Einwohnerzahl einen Vertreter in die Verbandsversammlung

Jahr der Gründung: 1991, 2007 Neuorganisation als Zweckverband

Personalbestand der Beteiligung: 9

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde:

Verbandsumlage ca. 4.200,- € p.a.

EUREGIO

Zweckverband EUREGIO, Enscheder Straße 362, 48599 Gronau

Ziel der Beteiligung

Nutzung von Synergieeffekten durch interkommunalen Erfahrungsaustausch sowie kultureller und wirtschaftlicher Austausch.

Unternehmensaufgaben und –ziele, Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziele sind der Abbau von grenzbedingten Hindernissen und Unterstützung von Kommunen, „Grenzbürgern“, Unternehmen und Organisationen bei der Nutzung von Chancen, die durch die Grenzlage entstehen. Schwerpunkte der Zusammenarbeit setzt die EUREGIO in den Feldern Nachhaltige Raumentwicklung, Wirtschaft und Gesellschaftliche Entwicklung. Die EUREGIO ist in den folgenden Arbeitsfeldern aktiv:

1. Sozial-wirtschaftliche Entwicklung
2. Grenzpendlerberatung
3. Interkommunale Zusammenarbeit
4. Interregionale Zusammenarbeit

Um das Ziel eines Versorgungsgebiets umzusetzen, erfüllt die EUREGIO in den Arbeitsfeldern die untenstehenden Aufgaben:

1. Netzwerkbildung – nachhaltiges Zusammenführen von Menschen
2. Förderung grenzüberschreitender Aktivitäten und Projekte
3. Interessenvertretung der grenzüberschreitenden Region
4. Information und Beratung, z.B. von Unternehmen und Bürgern zu den Themen Arbeitsmarkt und Wohnen im Nachbarland
5. Projektentwicklung und Projektmanagement
6. Erschließung von Fördermitteln für grenzüberschreitende Aktivitäten und Projekte
7. Interregionale Zusammenarbeit mit anderen (Grenz-)Regionen.

Beteiligungsverhältnis

Die Beteiligungsquoten ergeben sich aus dem laut Verbandssatzung festgelegten Sitzverhältnissen in der Verbandsversammlung. Die Gemeinde Lotte entsendet einen Vertreter in die Verbandsversammlung, dies entspricht einem Anteil von 0,5 %.

Jahr der Gründung: 1958, 2016 Neuorganisation als Zweckverband

Personalbestand der Beteiligung: ca. 45

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen mit der Gemeinde:

Verbandsumlage ca. 2.000,- € p.a.